



## CENTRO YANACHAGA QUILLAZÚ

EINE WERTVOLLE CHANCE  
FÜR MÄDCHEN



### Das Mädchenprojekt

Auf einem freien Hang am Rande von Quillazú, 20 km von Huancabamba entfernt, entstanden mit Unterstützung vieler Spender und Helfer drei lichtdurchflutete moderne Gebäude. Bis zu 20 Mädchen haben hier seit 2008 ein zweites Zuhause gefunden. Sie leben in drei Gruppen mit ihren Betreuerinnen zusammen, helfen bei der Hausarbeit und lernen genau wie die Jungen dabei wichtige Werte und Verhaltensweisen kennen. Ein kleiner Gemüsegarten, einige Bienenstöcke und etwas Tierhaltung von Hühnern und einigen Rindern erweitern das Lernangebot. Die von Franziskanerinnen geleitete weiterführende Schule stellt hohe Anforderungen. Dort können die Schülerinnen den Sekundarabschluss erwerben. An hauseigenen PCs haben sie die Möglichkeit, den Gebrauch der Medien zu üben und sinnvoll zu nutzen.

Zwei deutsche ‚Freiwillige‘ unterstützen die Arbeit für jeweils ein Jahr und helfen bei den Hausaufgaben und beim Englischlernen. Das fördert den schulischen Erfolg und verhilft manchmal sogar zum Erwerb eines staatlichen Stipendiums für eine Universität.



Hausauf-  
gaben

2 Freiwillige mit  
Mädchen in  
Schuluniform



Freizeit

Pralinen-  
herstellung



## CENTRO YANACHAGA HUANCABAMBA

DER WEG IN EINE  
CHANCENREICHE  
ZUKUNFT





**Das Bildungsprojekt CENTRO YANACHAGA, ehemals PROSOYA,** bietet armen lernwilligen Jugendlichen ein Zuhause und die Chance, an einer staatlichen Schule den Sekundarabschluss zu machen. Seit Jahren eine Erfolgsgeschichte für die Jungen in Huancabamba und die Mädchen in Quillazú.

#### Motivation der Peru-Aktion

Der Verein Peru-Aktion e.V. in Deutschland wurde 1989 mit der Absicht gegründet, bedürftigen Schulkindern im Bergurwald Perus Perspektiven für eine bessere Zukunft zu geben. Trotz sichtbarer wirtschaftlicher Fortschritte in den großen Städten gehören weite Teile der Bevölkerung immer noch zu den ärmsten Bewohnern Südamerikas. Mangelhafte Schul- und fehlende Berufsausbildung ist für viele Peruaner auch heute noch bittere Realität. Im CENTRO YANACHAGA können die Jugendlichen parallel zur Schule in Werkstätten und Kursen praktische und theoretische Kenntnisse erwerben, um sich beruflich zu orientieren.

Seit Beginn liegt das Projekt in peruanischen Händen.

#### Pädagogische Ziele

- Persönlichkeitsentwicklung
- Verantwortung für die Gemeinschaft
- Erlernen von Umgangsformen wie Respekt, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit
- Umweltbewusstsein

## Berufsorientierung



Milchvieh  
Hühner  
Forellen



Brötchen  
Torten  
Gebäck



Imkerei  
Kaffee  
Biogarten



Holz- und  
Metallver-  
arbeitung



#### Tourismus – ein neues Berufsfeld

Seit einiger Zeit sind auch die letzten 135 km bis zu unserer kleinen Kreisstadt Oxapampa asphaltiert. Das ermuntert zunehmend Menschen aus der Küstenregion, sich auf den Weg in dieses wunderschöne Hochtal zu machen. Neue Hotels und Pensionen bieten den Einheimischen zusätzliche Einnahmequellen und weitere Arbeitsplätze. Auch das CENTRO YANACHAGA bietet für Gäste Übernachtungsmöglichkeiten. Besucher können sich so persönlich von unserer Arbeit überzeugen.

Das Thema Hotelwesen/Tourismus soll Bestandteil der nachmittags stattfindenden Orientierungsangebote werden. Besonders für die Mädchen aus Quillazú eröffnen sich hier neue Perspektiven für ihre Berufswahl.



**Die Peru-Aktion e.V.** ist als gemeinnützig anerkannt und befugt, lt. Steuerbescheid Finanzamt Bielefeld-Außenstadt St. Nr. 349/5996/3389 Spendenbescheinigungen auszustellen. Sie vermittelt auch Patenschaften für unsere Jugendlichen.

Seit vielen Jahren trägt der Verein die Mittel für Betrieb und Erhalt beider Projekte aus deutschen Spenden zusammen. Die sachgerechte Verwendung der Gelder wird regelmäßig überprüft. Alle Mitglieder der Peru-Aktion arbeiten ehrenamtlich. Der Aufwand an Verwaltungskosten ist äußerst gering.

Spender und Mitglieder erhalten zweimal im Jahr ein Informationsheft, das über das aktuelle Geschehen in den Projekten und über die Verhältnisse in Peru berichtet.

Unser **Partnerverein in Lima** arbeitet ebenfalls ehrenamtlich und steuert in Abstimmung mit der Peru-Aktion das operative Geschäft vor Ort. Er verantwortet die Umsetzung der Ziele und den Einsatz der Spendengelder.

Über das Programm ‚weltwärts‘ der Bundesrepublik Deutschland werden **„Freiwillige“** zur Unterstützung der Arbeit in den beiden Standorten des Centro Yanachaga vermittelt.

#### Weitergehende Informationen durch

Krista Schlegel  
Tel. 05261-6678530



[www.peru-aktion.de](http://www.peru-aktion.de)  
[info@peru-aktion](mailto:info@peru-aktion)

**Spendenkonto Sparkasse Bielefeld Peru-Aktion e.V. IBAN: DE09 4805 0161 0006 7423 99. BIC: SPBIDE3BXXX**